



KOMPETENZ FÜR KONSTRUKTEURE

IM ZENTRUM DER AUTOMATISIERUNG

AUTOMATION – Mit zahlreichen Produkten und Systemen ist Schunk tief verwurzelt in der Automatisierungstechnik. Dies zeigt sich in Neuheiten und Plänen für die Zukunft.

Brandschutz inklusive

HYDRAULIKDICHTUNG – Der Einsatz schwer entflammbarer HFC-Druckfluide in Hydraulikanlagen stellt höchste Ansprüche an die verwendete Kolbendichtung. Ein neuer Dichtungswerkstoff von Trelleborg ist dabei anderen üblichen Materialien deutlich überlegen.

In Nachfolge vieler üblicher Hydraulikflüssigkeiten auf Basis von Mineralöl hat die ihrer hohen Entflammbarkeit insbesondere für den Einsatz im Steinbruchbergbau, in Gleisbergen und Schmieden, in der Luftfahrt sowie in der Öl- und Gasindustrie bedingt für Hydraulikanlagen der Einsatz von schwer entflammablen Druckfluiden vorgeschrieben. In vielen Fällen kommen dafür sogenannte HFC-Druckfluide auf Basis von Wasser und Glykol zum Einsatz, die für Temperaturen von -40 bis +100 Grad Celsius sowie bei Drücken bis zu 250 bar zum Einsatz kommen können. Probleme besteht dabei jedoch der veränderliche Wassergehalt der HFC-Fluide von etwa 75 bis 80 Prozent, der ihre tribologischen Eigenschaften beeinflusst. Zudem wird die Kolbendichtung bei Anwendungen mit hoher Dynamik und Langen Lippen wie bei geschwunghubweise bei Kettensägemotoren extrem beansprucht. Dies stellt allerhöchste Anforderungen an die Verschleißfestigkeit und MoBilität des Dichtsystems.

Genau für diese Einsatzfälle bei der schwedische Dichtungsspezialist Trelleborg Sealing Solutions jetzt die Kolbendichtung Glyd Ring D aus dem thermoplastischen Polyurethan-Werkstoff Zurcon 213 vorgestellt, der hervorragende mechanische und elastische Materialeigenschaften kombiniert und auch in Anwendungen mit HFC-Druckfluiden auf Glykobasis überlegen Eigenschaften bietet. Dies belegen umfangreiche Vergleichstests, die das Unternehmen durchgeführt hat. Dazu unterzogen die Schwestersiliziumgestaltete Dichtsysteme aus acht verschiedenen Werkstoffen auf Basis von Polyethylenterephthalat sowie PTFE mit unterschiedlichen Fullstoffen ausführlichen Tests: Einsitzfest, MoBilität und



Die Kolbendichtung aus dem Werkstoff Zurcon 213 eignet sich optimal für Anwendungen mit HFC-Druckfluiden.

Lebensdauer mit einem aus Anwendungen als kritisch bekannten HFC-Fluid.

Die besten Ergebnisse erreichte das thermoplastische Polyurethan Zurcon 213 mit der Härte 60 Shore D. Während Dichtungen aus anderen Werkstoffgruppen schon nach 200.000 Lastwechseln deutlichen Verschleiß zeigten, gab es bei Dichtungen aus Zurcon 213 bei idealer Dichtungsgeometrie nach mehr als einer Million Lastwechseln keinerlei Leckage und auch sonst keine Auffälligkeiten. Die Hochdruck-Kolbendichtungen Glyd Ring D aus Zurcon 213 sind extrem hart bei gleichzeitig herausragender Klebrigkeit und Zugfestigkeit und besitzen dennoch gute Gleitreibungseigenschaften. Zudem sind sie verschleißfest sowie extrusions- und wabengehend hydrolysebeständig. Die neuen Dichtungskonzepte erkennen deshalb den zuverlässigen Einsatz in HFC-Druckfluiden wie in vielen gängigen Hydraulikflüssigkeiten, auf unterschiedlichen Oberflächenschichtungen und bei Einsatztemperaturen bis zu

120 Grad Celsius. Für Manly Wilkes Technology Specialist Fluid Power Europe und Managerin bei Trelleborg Sealing Solutions, steht deshalb fest: «Mit der Glyd-Ring-D-Dichtung aus dem neuen Werkstoff Zurcon 213 haben wir eine sehr gute Lösung für hohe Anforderungen in Anwendungen mit HFC-Druckfluiden.» ■

AUF EINEN BLICK

Trelleborg Sealing Solutions ist ein führender Hersteller von Faserverstärkungen mit 24 Produktionswerken und 50 Herstellungsgebieten weltweit.

Die Branchenschwerpunkte der deutschen Produktionsstätten sind Automobil-, Maschinenbau, Metallverarbeitung, Hydraulik, die chemische, pharmazeutische und Lebensmittelindustrie, Petrochemie, Öl und Gas, Sonst und Nutzung sowie Medizintechnik.

www.trelleborg.com